

Protokoll der AStA-Sitzung vom 26.09.2023

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Anchristin Paetzold	HoPo	X	
Anna Malena Müller	WoSo	X	
Aurelian Reusch	Antifa		X
Clara Bühring-Uhle	Koordination, WoSo	X	
Clemens Berger	Kultur, DSL	X	
Daniela Quintel	Öko		
Emilija Dimitrijevic	Öffi		
Fabian Josten	PolBil		X
Felina Frkic Wegener	Antifa		
Habib Yasar	WoSo, Antifa		X
Henning Tauche	HoPo	X	
Kristin Hügelschäfer	Öffi, Personal, Koordination		X
Ksenia Mehovic	Öffi	X	
Marius Braun	Koordination		X
Maxim Walter	Personal, Finanzen	X	
Melina Blankenburg	DSL		X
Melissa Pfeiffer	Finanzen		
Michaela Schmelzer	Finanzen	X	
Michail Sowwa	Verkehr, DSL	X	
Oliver Jenschke	Verkehr		X
Roxana Witteck	Öffi		
Sami Soda	Antifa, Kultur		
Silja Hampel	Kultur	X	
Sina Thaler	Öko		
Tristan Stinnesbeck	PolBil, HoPo	X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko		X

Autonome Referate

AB*ST*QR	
AFR	
ABeR	X
ASV	
AREA	X
AHKR	X
QFFR	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Niklas Beick und Clara
Bühning-Uhle
Redeleitung: Clara Bühning-Uhle

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 3
2. Gäste 3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung 3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse 3
5. Anträge 5
6. Berichte..... 8
7. Sonstiges..... 8
8. Termine 10

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 13.

2. GÄSTE

Mathis

Luisa Schaffrath

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Abstimmung über das Protokoll der vergangenen Sitzung wird auf die nächste Sitzung verschoben.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

Bericht über Umlaufbeschluss Mosaik (Clemens)

- Clemens: Haben die schon mehrfach finanziert. Ist durchgegangen.

Bericht über Umlaufbeschluss Finanzierung von Flyern über psychologische Beratungsangebote.

- Clemens: Es wurde Behandlung in der AStA-Sitzung beantragt. Kamen viele Zusagen, aber wurde auf heute vertagt.
- Niklas: Tobias und ich hatten drum gebeten, das heute nochmal zu diskutieren, weil wir da dringenden Bedarf sehen, haben schon verschiedene Dinge als Rundmail angemerkt. Gestaltungstechnisch hat es uns nicht gefallen, außerdem hatten wir den Eindruck, dass der Flyer zu viele Angebote hat, dass das Betroffene überfordern könnte und wenig ansprechend ist. Grundsätzlich ist diverses Hilfsangebot sinnvoll. Leider ist das jetzt zeitlich nicht mehr möglich. Würden aber vorschlagen, den zu überarbeiten und dann verspätet beizulegen.
- Clemens: Kritik am Vorgehen. Hatten das schon im Juni kreiert und hatten auch nicht genug Kapazitäten und mehrfach darauf hingewiesen. Hätte mich über Hinweis gefreut, von wegen verschiebt die QR Codes oder vertauscht die Kontaktdaten, hätte ich schnell ändern können und dann hätte man es nicht auf heute verschieben müssen. Hatte FSK versprochen, dass es diese Woche Flyer geben wird.
- Ksenia: Habe Problem nicht verstanden. Habe QR Codes nicht getestet. Habe jetzt die Anordnung der QR Codes geändert. Die andere Seite einfarbig zu machen, wäre auch kein Hexenwerk. Sehe Punkt, dass wir den Flyer auf jeden Fall brauchen, vor allem nach den Vorfällen bei den Vetis. Habe wenig Lust während der Erstbeutelausgabe

da noch Flyer einzupacken. Wenn da viele Erstis mit Tutorinnen kommen werden wir das nicht schaffen.

- Niklas: Sehe den Punkt, finde aber, dass die Flyer mehr Schaden anrichten würden, als dass sie helfen würden. Finde das Angebot nicht gut selektiert. Man hätte auch über alle Änderungen neu abstimmen können. Unsere einzige Möglichkeit war, dagegen zu stimmen oder auf heute zuschieben. Wenn im Juni schon darüber gesprochen wurde, warum kommt das alles jetzt so kurz vor knapp? Kann man das nicht zwei Wochen früher machen?
- Micha: Finde das ein Scheinargument, dass das mehr Schaden einrichten würde. Ob der Flyer ästhetischen Grundsätzen entspricht, ist nicht wichtig. Resultat scheiße.
- AC: Frage: Wie ist man denn auf die verschiedenen ausgewählten Stellen gekommen?
- Clemens: Melina und ich haben uns zusammengesetzt und wollten dezentrales Angebot erstellen, und konkret Anlaufstellen in Gießen und Telefonseelsorge.
- AC: Ich hätte an der Stelle gut gefunden (was wir alle im AStA zu wenig machen), wenn wir Leute fragen, die da Ahnung haben. Habe aus Rücksprache mit Psychologiestudent:innen erfahren, dass da Angebote fehlen. Wäre hilfreich gewesen für die Auswahl, sich da jemanden vom Fach zu holen. Finde es auch wichtig, dass man darauf bestehen können muss, Anträge in der AStA Sitzung zu debattieren. Finde, es passiert zu häufig, dass wir edle Absichten mit Projekten verfolgen, in der Umsetzung aber einige Fehler machen und da nicht vernünftig hinschauen und damit umgehen. Was wir auch oft machen, sind Timing Fehler. Zum Versprechen der Flyer an die FSK: Wir als Referent*innen sollten auch besser nur Versprechen nach außen machen, die wir auch halten können.
- Clemens: Was ich nicht erwähnt habe, haben mehrere Stellen auch angeschrieben, FS Psychologie, Mediziner, Lehrämter. Von Lehrämtern kam keine Rückmeldung. Haben auf jeden Fall versucht, Leute vom Fach zu holen. Hätte ich den Flyer als Ersti gehabt, wäre ich froh gewesen. Ja, hätten das ganze viel früher machen können, haben es halt nicht geschafft. Ist auch mehr als unüblich, dass UBs in der Art gestoppt werden. Für uns wäre wie gesagt besser gewesen, den Hinweis zu geben, dann hätten wir das geändert und gut ist.
- Ksenia: Auch wenn hier und da Angebote fehlen, ist es immer noch besser als gar keinen Flyer zu haben. Es ist ne Zusammenfassung von psychologischen Beratungen, klar ist es ne Menge, aber was ist die Alternative. Finde es gut, dass es so eine Zusammenfassung gibt, auch wenn ich es nicht 100% schön finde.
- Niklas: Würde bei dem bleiben, was ich gesagt habe.
- AC: Also der Flyer kommt so oder so zu spät?
- Ksenia: Ja.
- AC: Können wir dann nicht nochmal n passenderes Design erstellen? Oder muss es unbedingt diese Variante sein.
- Ksenia: Haben heute schon 600 Beutel gepackt. Deswegen ist es eigentlich egal. Vielleicht können wir erstmal 2000 statt 4000. Trotzdem haben wir morgen 1000 Beutel ohne Flyer. Würde das nicht auf Kiki abwälzen und schauen, dass ich das selbst machen kann.
- Clemens: Ja, macht Sinn, da nicht 4000 zu bestellen, wenn die nicht rein kommen. Vielleicht 500, die man noch auslegen kann. Würde dann Antrag wegfallen lassen oder ändern.
- Micha: Könnten erstmal für besonders gefährdete Gruppen was machen.

- Ksenia: Glaube nicht, dass es funktioniert für die Beutel jetzt. Kik ist krank und ich bin morgen bei der Arbeit, schaffe es nicht vor Donnerstag, für Expresslieferung muss es bis 12 reingehen.
- Micha: Meinte, dass wir den aktuellen Flyer nehmen und 500 drucken und danach kann man ihn noch ändern.
- Ksenia: Finde es auch nicht so dramatisch, erfüllt an sich seinen Zweck.
- Clemens: Änderungsantrag auf 500 Exemplare in der Form wie Ksenia es geändert hat. (Kontakt Daten geändert, QR Codes verschoben)

Abstimmung bei 12 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 10
- Enthaltung: 2
- Nein: 0

Der Änderungsantrag wurde angenommen.

5. ANTRÄGE

Aktualisierungsantrag zur Nachttanzdemo (Kristin/Öffi, bitte in meiner Abwesenheit trotzdem behandeln)

- Clara: Kostenübernahme zur NTD dieses Jahr. Frist für Ursprungsantrag ist verstrichen, deswegen erneut, sodass die Personen AE bekommen. Liest Antragstext vor.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Historisch-Kritischer Stadtrundgang (Tristan /PolBil)

- Tristan: Letztes Jahr schonmal zur KriEWo. Zwei Experten machen den diesmal.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 12
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag auf Finanzierung der Veranstaltung „Wirtschaft mit Plan - wie war es, wie könnte es werden?“ (Tristan /PolBil)

- Tristan: Letztes Semester Ringvorlesung. Zusammenarbeit mit der ARAG eine Zusatzveranstaltung im Rahmen der KriEWO.
- AC: Freue mich auf den Vortrag. Bin sehr gespannt.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 12
- Nein: 0
- Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Antrag Campusgarten

- Lui: Würden gerne uns an KriEWo beteiligen. Es geht um Fermakultur. Vor dem Workshop Yoga-Session von 4 Leuten geleitet. Es geht um eine möglichst natürliche Form des Anbaus und den Böden mit Nährstoffen wieder anzureichern. Möglichst ressourcenschonend. 500€ für alle 4 Referent*innen inkl. Fahrtkosten aus Öko. Workshop geht 4 Stunden. Habe mit Maxim gesprochen, aber weiß nicht genau wie viel Budget Öko noch hat.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag Nachfinanzierung Personal Sommerfest 2023 (Clemens/Kultur)

- Clemens: Begründung der Dringlichkeit: Gabi hat mich angesprochen vorhin. Personalkosten waren nicht im Ursprünglichen Budget dafür.

Die Dringlichkeit wurde angenommen.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag auf Finanzierung der Anzeigegebühr Halloween 2023 (Clemens/Kultur)

- Clemens: Muss das eigentlich einen Monat vorher machen. Geht frühestens nächste Woche ein.

Die Dringlichkeit wurde angenommen.

- Clemens: Muss man Anzeigen wie beim Sommerfest.

Abstimmung bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 13

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag Fotokiste Halloween 2023 (Silja/Kultur)

- Silja: Würden gerne Fotobox organisieren. Betrag liegt bei 470 Euro. Es gab schon Zusammenarbeit mit Fotokiste Wetzlar. 600 Fotos. Erwarten 500 Personen.
- Clemens: FS Lehramt hat schon mit denen zusammengearbeitet. Haben auch über Bierpong-Turnier nachgedacht.
- Ksenia: Ist das so ein Sofortbild-Ding?
- Silja: Ja.

Abstimmung bei 12 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 12

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Burnout (Mathis und Maxim), verschoben von letzter Woche

- Maxim: Wollten wir vor 2 Wochen schon einbringen.
- Mathis: Es geht um das Diskursfestival. Wurde auch in der Vergangenheit gefördert. Ist von der FS ATW. Ist von externen Theaterschaffenden und wird von CuP organisiert. Vernetzung Studierende im ATW-Bereich und der Freien Szenen. Kulturfestival im Gießener Raum. Festival findet dieses Jahr nicht statt und stattdessen eine Alternativveranstaltung, bei welchem sich mit psychischen Belastungen und Krisen im Theater/ Performance-Szene beschäftigt werden soll. Konkret geht es um einen Workshop zum Thema Inklusion, Studierende mit geistiger und körperliche Beeinträchtigungen. Barrieren sollen dadurch abgebaut werden und Aufklärungsarbeit. Und es gibt einen Vortrag. Es werden zwei Leute eingeladen dazu.
- Clemens: Wie viel Geld genau und aus welchem Topf?
- Maxim: Beantragt sind 900€ aus externer Förderung. Diskursfestival ist mit 1500€ verstetigt.

Abstimmung bei 12 abgegebenen Stimmen:

- Ja: 12

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. BERICHTE

Erstiwochen & Co. (Kristin/Öffi)

- es sind teilweise neue Termine für Vorstellungen in den Erstiwochen dazugekommen, bitte schaut drüber, was davon ihr übernehmen könnt
- Kristin fällt gesundheitlich evtl. für ein paar Wochen aus und bräuchte dann Vertretungen, sofern möglich.
- Link zum Pad: <https://pad.systemli.org/p/st3w&b3ut3lsh1zzle23-keep>
- weiterer Umgang mit Ablehnung von Beiträgen für den Chaosratgeber (Öffi)

+++ **Ausschluss der Öffentlichkeit**+++

+++ **Öffentlichkeit wieder hergestellt**+++

7. SONSTIGES

Sitzungsrythmus

- Clara: ab 10.10. wieder wöchentlich, oder gibt's Einwände?
- Clemens: Bin für nächste Woche schon. Gibt wichtige Dinge zu besprechen vor Semesterstart.
- Clara: Abstimmung später über Signal Gruppe.

Wo ist das Dach desAStA-Pavillon? (Clemens)

- Clemens: Pavillon sollte an FFF geliehen werden. War nicht da. Sehr ärgerlich. Seitenwand und Füße und Gerüst sind da, aber Dach ist weg. Also so relativ nutzlos. AB jetzt sollten wir immer Pfand nehmen, wenn wir sowas rausgeben. Sollten Anzeige gegen Unbekannt stellen.
- Micha: Bin auch stark dafür, dass man das mit Übergabeprotokollen handhabt.
- Tristan: Würde nicht Anzeige erstellen. Auch wenn es gegen Unbekannt ist, hat es Konsequenzen für Studis. Kann sein, dass etwas verloren ist, kann auch sein, dass es falsch gelagert wurde. AUs eigener Erfahrung, nach einiger Nutzung von Pavillons kommt früher oder später mal was weg.
- Malena: Bin auch für Übergabeprotokoll und Pfand, der hoch genug ist.
- Michaela: Bin auch für schriftliche Festhaltung und dass es ein Referat oder eine Person übernimmt. Bin gegen Kautio, da es an Studis geliehen wird, die sich das vielleicht nicht leisten können.
- Ksenia: Bin auch gegen hohe Kautio. Frage wäre eher, wie handhaben wir es mit Dingen, die AStA intern verloren werden, wie bei Stühlen beim SoM Festival. Wie ist denn Prozedere mit LASTA Rad?
- Clemens: Kann verstehen, dass es nicht zum Nachteil der Studis ausgelegt werden soll. Was mich halt so unglaublich aufregt, wenn man in die Gruppe fragt, weiß niemand was, und hat nunmal 1200€ gekostet. War ja für so Zwecke wie auch zur

Ausleihe an FFF z.B. Geht jetzt halt nicht mehr, weil es weg ist bzw jemand nicht über die Gruppe zu kontaktieren ist.

- Micha: Haben wir nicht sowas wie ne Versicherung. Dann müsste man das eh als gestohlen melden.
- AC: Bin gegen Anzeige. Sollten gucken, wie wir in Zukunft damit verfahren wollen. Wie ist denn der Zugang zum Container? Kommt da jeder ran? Wie finden wir das? Sollten auch Dinge kommunizieren, dass wen im Fall mal was kaputt geht, da Verständnis ist, damit es zumindest gesagt wird. Vielleicht ist es jemandem unangenehm, das jetzt so spät zurückzugeben.
- Michaela: Sehe das auch so, dass wir da ansprechbar sein müssen, wenn was verloren oder kaputt geht. Präventiv fände ich es gut, wenn ein Referat die Verantwortung übernimmt und Namen oder Kontaktdaten notiert.
- Ksenia: Wäre vlt schlauer, das übers Büro laufen zu lassen und nicht ein Referat. Zum Containerschlüssel, denke, viele wissen, wo der liegt, denke aber nicht, dass da jemand einfach was rausnimmt.
- Clemens: Würde mich da anschließen, Schlüssel ist freizugänglich für Referentis, finde ich auch gut. Die Sache ist mir nur in den Sinn gekommen aus einer emotionalen Reaktion, weil zum zweiten Mal so was weg ist und sich niemand ansprechbares findet. Wie wir das lösen wollen, da wäre ich auch erstmal fürs Büro. Aktuell wäre vielleicht auch Referat Kultur möglich. Finde es schlimm, dass sich da niemand verantwortlich oder ansprechbar zeigt.
- Tristan: Wollen wir Bürozeit einführen, wo nicht nur Büroleute, sondern Referentis im Büro verfügbar sind? Also, jeden Tag für paar Stunden zB. Und dann erstellen wir Ausleihliste. Ich muss jetzt essen.
- Clara: Kann man nicht vorschlagen, dass man das einfach anonym abgeben kann, falls es den Leuten unangenehm ist, das jetzt abzugeben.
- Ksenia: Feste Bürozeiten wären mir ein bisschen zu viel neben Arbeit und Studium. Machen ja viele, dass sie sich hier hinsetzen und was für die Uni machen, denke das reicht aus. Idee mit Formular finde ich gut. Könnte man auch online stellen. Das mit Sachen anonym vor die Tür stellen fänd ich auch gut, könnte jemand abends abgeben, da ist nachts niemand und morgens wird es vom Büro rein genommen.
- Clemens: Das mit vor die Tür stellen halte ich für Kindergarten aber meinerwegen. Bitte an alle, spricht alle an, dass wir das suchen.
- Micha: Bin auch gegen feste Bürozeiten. Bin auch für Übergabeprotokoll. Sollten auch Hausratsversicherung für ganzes Inventar haben.
- AC: Finde Tristans Idee gar nicht so verkehrt mit Bürozeiten, vielleicht anders ausgestaltet, aber dass wir einfach verfügbar sind. Zu dem Zettel, der aufgetaucht ist bzgl. zu knappe Bürozeiten im AStA, war hirnrissige Argumentation der Person, die sich aufgeregt hat.
- Ksenia: Mir geht es da eben eher darum, dass es eben ne Nacht und Nebel Aktion ist, so dass es niemandem auffällt und es niemand wegnimmt. Bzgl. Versicherung fällt mir auch das Kommunikationstool ein, das am Anfang der Legislatur nicht gefunden wurde.

Nachfrage zur Sommer AStA Party/ Ksenia

- Ksenia: Habe Story von FS Jura gesehen bzgl. der Sommer AStA Party, habe mich gefragt, wessen Party das jetzt eigentlich war, weil das so aussah, als wäre es deren Party, fand das ärgerlich vor allem nach den ganzen Diskussionen, wer der Verantwortliche ist und auch wegen Diskussion um Awarenesskonzept.
- Clemens: Offiziell sind wir Veranstalter, aber FS Jura hat Hauptanteil der Organisation übernommen. Kann Aufregung aber verstehen.
- Ksenia: War halt etwas verduzt, weil die ganze Zeit kommuniziert wurde, es wird nicht von der FS Jura organisiert. Nach den ganzen Debatten. Wäre schön, dass wir das in Zukunft anders darstellen. Dafür dass die Party so ein großer Erfolg war, haben wir das zu wenig für unsere Publicity genutzt, war etwas schade.

8. TERMINE

- Erstibeutel packen !!!
- 06.10. Anti-Diskriminierungsworkshop
- 14. / 15.11 Blutspende